

ANWENDERBERICHT

IT-Projekte > IT-Security > **macmon Network Access Control**



Mit dem Einsatz von macmon sichert die A. u. K. Müller GmbH & Co. KG den Netzwerkzugang ab und optimiert die Trennung von Produktions- und Verwaltungsnetzen

A. u. K. Müller ist ein international ausgerichtetes Produktionsunternehmen mit mehr als 60 Jahren Erfahrung für die lösungsorientierte Entwicklung und Fertigung von Elektromagnetventilen, Steuergeräten und Spezialarmaturen.

Die Herausforderung: Absicherung aller Systeme

In Zeiten steigender Digitalisierungsanforderungen und der gezielten Industriespionage kommt auf IT-Abteilungen in Produktionsunternehmen eine besondere Verantwortung zu. Neben den schon fast klassisch zu nennenden Security-Maßnahmen wie Firewall-, Viren- und USB-Schutz gewinnen die Themen Netzwerkzugangsschutz und IT-Compliance, insbesondere im Hinblick auf die eigenen Entwicklungsaktivitäten, extrem an Bedeutung.



A. u. K. Müller
Elektromagnetventile
Steuergeräte
Spezialarmaturen

Unternehmen:
A+K Müller GmbH & Co. KG

Branche:
Industrie & Produktion

Mitarbeiter:
180

Internet:
www.akmueller.de

Als zertifizierter macmon Silver Partner unterstützt Sie Nösse kompetent und mit geschultem Personal bei Ihrem macmon-Projekt.

Sprechen Sie uns an!

Nösse Datentechnik
GmbH & Co. KG

Maybachstraße 11
51381 Leverkusen

Tel.: 02171-700-300
E-Mail: info@noesse.de

www.noesse.de

macmon VLAN-Management optimiert die Netzwerksegmentierung

Der Anspruch an moderne IT-Infrastrukturen ist heute, jederzeit geschützten Zugriff auf spezifische Netzwerkressourcen zu gewähren und gleichzeitig die Zugangsverwaltung so flexibel wie möglich zu halten. Angriffe auf Krankenhäuser haben deutlich gezeigt, was ein VLAN verhindert hätte – zudem erwarten Mitarbeiter heutzutage, an jedem Ort Zugang zu ihren individuellen Ressourcen zu haben.

A. u. K. Müller hat zuvor auf eine NAC-Lösung des Wettbewerbs gesetzt. Nach dem Wechsel zu macmon konnten die Netzwerke sinnvoll segmentiert werden. Das heißt, Produktions- und Büronetzwerke wurden voneinander getrennt, gleiches gilt für die Druck- und Kopiersysteme. Dank der einfachen Bedienoberfläche und umfangreicher Konfigurationsmöglichkeiten von macmon konnte die IT-Abteilung die NAC-Lösung gemeinsam mit Nösse schnell und problemlos in die Infrastruktur implementieren.

Schnelle Reaktionszeiten auf Fremdgeräte und Goodies, die überzeugten

Das macmon den Netzwerkzugang performant schützt, haben umfangreiche interne Tests mit Fremdgeräten gezeigt. A. u. K. Müller ist es vor allem wichtig, dass eine NAC-Lösung die Infrastruktur vor unautorisierten Zugriffen schützt. Mit zahlreichen Geräten und Netzwerk-dosen wurde getestet, wie schnell ein Fremdgerät erkannt wird. Die Reaktionszeiten von macmon hat A. u. K. Müller überzeugt. „Die Reaktionszeit war bedeutend schneller als bei der Vorgängerlösung,“ so der IT-Security-Verantwortliche.

Bei der Kaufentscheidung für macmon haben zudem zwei Goodies eine wichtige Rolle gespielt. Die BSI-Zertifizierung (macmon NAC wurde im Jahr 2015 vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik nach Evaluation Assurance Level 2+ zertifiziert) und das Fingerprinting-Feature (automatische Endgeräte-Authentifizierung), welches im macmon Network-Bundle ohne Aufpreis enthalten ist.

Top-Projekt: Vierwöchige Testphase und dann einfach den Hebel umgelegt

A. u. K. Müller wollte mit macmon eine Alternative zur vorherigen NAC-Lösung testen und sprach mit Nösse seinen langjährigen Partner für die IT-Beschaffung an, um die macmon-Testphase zu starten. Das Leverkusener Systemhaus ist macmon Silver Partner und stellt seinen Kunden bei IT-Projekten unter anderem zertifizierte macmon-Engineers zur Seite.

Nach Einrichtung von macmon in die A. u. K. Müller Infrastruktur und einer anschließenden Schulung durch Nösse IT-Spezialist Marius Clement waren macmon und die IT startklar für eine vierwöchige Testphase. In allen Unternehmensbereichen liefen die Tests problemlos. Die IT-Abteilung wurde durch die Firma Nösse schnell in die Lage versetzt, weitere Anpassungen eigenständig vorzunehmen und konnte die Testbereiche nach und nach erweitern. Der Übergang zum Live-Betrieb war, nachdem die letzten Switches hinzugenommen wurden, dann problemlos möglich - die Hebel wurden quasi „nur noch umgelegt“.